



Eine Installation im Amtsgerichtshof – dann sind das doch bestimmt Richter... Otto Beer nannte dieses Werk „Enso“, innerliche Sammlung und seelisches Gleichgewicht repräsentierend. Also doch Richter?!  
Fotos: Gerald Probst

## Das blaue Auge unseres Bürgermeisters

Der Kunstsommer Besigheim findet wie gehabt „Zwischen zwei Wassern“ statt und hat „Ruhe und Bewegung“ zum Thema

**Besigheim: Die Stadt hat den Kunstsommer 2012 mit dem Jubiläum der örtlichen Sportvereinigung verknüpft. „Zwischen zwei Wassern – Ruhe und Bewegung“ ist das künstlerische Motto am Zusammenfluss von Enz und Neckar. Ins Blickfeld rückt auch „das blaue Auge des Bürgermeisters“.**

125 Jahre alt wird die Spvgg Besigheim 2012, und das wurde auch schon mit so mancher Veranstaltung gefeiert. Dieses Jubiläum nahmen die Stadtväter und -mütter zum Anlass, auch einen kunstvollen Aspekt einfließen zu lassen – im diesjährigen Besigheimer Kunstsommer. „Zwischen zwei Wassern“ ist da immer der auf Neckar und Enz bezogene erste Teil des Titels und hinter den Bindestrich wurde „Ruhe und Bewegung“ gesetzt.

Am Sonntag, 22. Juli, fiel der sozusagen kunstsportliche Startschuss für den bis zu 2. September dauernden Kunstsommerdauerlauf. An verschiedenen Orten und Plätzen wurden und werden Ausstellungen, Workshops und Ateliers zum Schauen eingerichtet und laden zum Mitmachen ein.

„Ruhe und Bewegung“ prägen das Leben bis hin zum Schlagen des Herzens, und sie durchziehen den gesamten Kunstsommer. Dabei wird die ganze Stadt zur Bühne der Künstlerinnen und Künstler, die sich mit diesem Thema auseinander gesetzt haben.

Die achteilige Figurengruppe „Enso“, eine Installation von Otto Beer wird im Amtsgerichtshofgarten zu finden sein. „Wächter-Skulpturen“ von Angelika Lill-Pirung stehen an der Enz Spalier und der Bildhauer Markus Merkle lässt seine Installation „Vertigo“ vom Waldhornturm schauen. „Lauf



„Pappel“ – hier gingen Künstler Werner R. Dahler und die Natur Hand in Hand.

weg / Bleib steh'n / Schau mich an“ heißt eine Installation von Susanne Feix, die in der Stadthalle Alte Kelter zu sehen ist. Und Günther Zitzmann verziert das Schaufenster des Friseurgeschäftes Kollar mit einer „Kinetischen Schwarzlichtinstallation“. Eine Künstlergruppe aus Freiburg mit der Besigheimerin Sibylle Nestrasil wird an der Enz aus Flusshölzern eine begehbare Skulptur gestalten.

### Mitmachmöglichkeiten für Kunstbegeisterte

Aber Kunst ist im Kunstsommer nicht bloß etwas, das die Besigheimer und die Gäste von außerhalb fertig serviert bekommen. Allerlei Mitmachmöglichkeiten bieten sich. Darina Struharova etwa gestaltet dieser Tage mit Schülern eine Wand an der Friedrich-Schelling-Schule. Meike Bergheimer

und Annegret Hormann bieten am 1. August einen Workshop für Kinder „Farbe in Bewegung“ an und Margit Heuser und ihre Künstlergruppe ausmbauch bieten verschiedene Workshops im Bell arte Besigheim an. Zwei Workshops „Malzen? - Malen und Tanzen für Kinder und Erwachsene“ werden am 5. und 11. August von Meike Bergheimer und Marion Edelmann im Atelier Kunstschule angeboten - ebenso zwei Workshops „Wenn das linke Knie zum rechten Ohr wandert“ und „Wunschträume - ein Mobile aus Draht“ von Margit Stähler-Nicolai. Zum Workshop „Intuitives Malen und Zeichnen mit und ohne Musik“ lädt Heidrun Baur am 29. Juli und am 12. August in den Vogt-Essich-Keller der Förderschule Schule am Steinhaus ein und Markus Merkle bietet am 18. August im Hof der Förderschule Schule am Steinhaus

den Workshop „Lauf der Dinge“ an.

Petra Brinkschmidt und Christine Fluhrer präsentieren in der Zeit von 26. Juli bis 1. August im Wartesaal die Aktion „work in progress“ zum Thema „zwischen Abfahrt und Ankunft – Arbeiten im Wartesaal“.

Die Besigheimer Künstlerin Simone Westerwinter öffnet am Freitag, 27. Juli, von 16 bis 19 Uhr und am Samstag, 28. Juli, von 10 bis 16 Uhr ihr Atelier (Neckarblick 24) mit der Installation und Performance „Sweet Structures, Homemade“ und anderem, wobei ein schlagender Höhepunkt am 27. Juli um 16 Uhr wohl „Das blaue Auge unseres Bürgermeisters“ sein wird. Man zuckt zusammen und denkt an Vincent van Goghs Ohr. Was steckt da dahinter? Der Schultes als Künstler? Oder als Objekt der Kunst? Schauen sie selbst...  
Schon seit dem Eröffnungs-

sonntag sind in einigen Besigheimer Fachgeschäften interessante Präsentationen zu sehen. So zeigten Uschi Choma, Petra Conte-Sansi, Karin Lämmle, Renate Lörcher und Anita Fried mitten im geschäftigen Besigheimer Leben ihre Bilder. Margit Schnorr-Gutman zeigt Fotoarbeiten. Objekte von Maria Garcia, Werner R. Wahler sowie Margarete und Martin Saradet erobern auch die dritte Dimension für die Kunst.

### Sonntag ist in Besigheim Kunsttag

Zu einer Gemeinschaftsausstellung aller Künstlerinnen und Künstler des Besigheimer Kunstsommers „Zwischen zwei Wassern – Ruhe und Bewegung“ wird an den Sonntagen 12., 19. und 26. August und 2. September jeweils von 11 bis 17 Uhr ins Besigheimer Steinhaus eingeladen.

Die Finissage zum mal ruhigen mal bewegten Kunstsommer am Sonntag, 2. September 2012 um 11.30 Uhr im Steinhaus statt. Der Stadtleitbildbeauftragte Dieter Schedy wird dabei ebenso Resümee ziehen wie Bürgermeister Steffen Bühler – ja, das ist der mit jenem blauen Auge...  
mbg

### INFORMATION

Detaillierte Informationen sind im Flyer „Zwischen zwei Wassern – Ruhe und Bewegung“ zu finden, der an allen zentralen Stellen in der historischen Altstadt ausliegt. Infos auch auf [www.besigheim.de](http://www.besigheim.de) unter „Was ist wichtig“ (rechts), Link „Zwischen zwei Wassern - Besigheimer Kunstsommer 2012“.